

Ein langer Atem für das regionale Wir-Gefühl

Von Uwe Ralf Heer

Als Sprinter haben die Verantwortlichen der Bürgerinitiative „pro Region“ nach Angaben ihres Vorsitzenden Professor Reinhold Würth angefangen. Heute sind sie Marathon-Läufer. Denn mit langem Atem soll das regionale Wir-Gefühl gesteigert werden. Auch beim 7. Regionaltag, der am 6. Juni in Künzelsau stattfindet.

Künzelsau als Mittelpunkt der Region Heilbronn-Franken. So etwas hört Bürgermeister Volker Lenz grundsätzlich gerne. Für einen Tag wird das tatsächlich auch so sein, denn der Regionaltag lockt die Besucher von Wertheim bis Eppingen in die Hauptstadt des Hohenlohekreises. Die Rekordzahl von 60 Ausstellern sowie ein buntes Rahmenprogramm auf dem Schlossplatz, organisiert und moderiert von SWR 4-Frankenradio-Chef Lutz Wagner, sind ab 11 Uhr die Magneten des Festivals der Vielfalt. Mit dabei sind unter anderem die Hohenloher Kult-Gruppe Annaweech, die Jazzdancer des TSV Künzelsau, die deutschen Dance-Meister High-Tension Bieringen, die Tanzformation Lipp aus Heilbronn und die Burgfestspiel Schloss Stetten mit dem Schwarzen Abt von Schöntal. Das Budget der Veranstaltung, die gestern von Lutz Wagner, Reinhold Würth und dem 2. Vorsitzenden Frank Stroh im Künzelsauer Rathaus vorgestellt wurde, beträgt rund 30 000 Euro.

„Im Rahmen der Europäischen Union wird die Importanz der Regionen in der Zukunft zunehmen“, ist Reinhold Würth überzeugt. Den Bürgern soll ein Wir-Gefühl vermittelt werden – wie bei den bisherigen sechs Regionaltagen. „Mir war immer klar, dass wir uns nicht auf einen kurzen Sprint einlassen, bis dieses Bewusstsein erreicht ist. Das wird eher ein Doppel-Marathon werden“, weiß Reinhold Würth. Vor allem sein Einsatz und auch sein finanzielles Engagement stehen hinter dem Verein, der mittlerweile 450 Mitglieder hat. „In Künzelsau werden wir das 500. Mitglied werben“, ist Bürgermeister Volker Lenz überzeugt. Für Reinhold Würth zählt aber auch, dass die eigene Region positiv gesehen wird: „Bürger, die sich mit ihrer Region identifizieren, entwickeln auch einen gemeinsamen Stolz“.

Bereits am Samstag fällt in der Stadt Künzelsau der Startschuss für das Festival. Beim neuen Rathaus wird die erste Skulpturenallee - veranstaltet von der Stadtverwaltung, dem Museum Würth und der Hohenloher Zeitung - eröffnet. Abends spielen dann „Gonzo & friends“ auf der Schlossplatzbühne. Zudem locken die Händler mit einem verkaufsoffenen Sonntag in die Kreisstadt.

„Auch wir werben in Künzelsau mit Vielfalt. Die Raumschaften können sich bei diesem Regionaltag besser kennen lernen und werden zudem erkennen, warum Kocher- und Jagsttal zu den schönsten Flusstälern des Landes gehören“, so Bürgermeister Volker Lenz.

Im Mittelpunkt steht aber das Programm. „Wir wollen Musik, Tanz und Theater zusammenführen. Es soll populär sein und allen etwas bieten“, verspricht Lutz Wagner. Dazu springt auch noch der Bundestagsabgeordnete Eberhard Gienger per Fallschirm auf den Schlossplatz ab, so er denn zwischen all den Ständen ein Plätzchen zum landen finden sollte. „Der Einsatz für diese Idee hat sich gelohnt“, sagt Reinhold Würth und setzt darauf, dass auch die Bürger der Region Heilbronn-Franken weiter einen langen Atem haben werden. Was bei dem umfangreichen Programm des siebten Regionaltages in der Hohenloher Kreisstadt ganz sicher auch nötig ist.

Info

Zum Regionaltag erscheint am 4. Juni eine 16-seitige Sonderveröffentlichung der *Hohenloher Zeitung*. Der Gewinnspielcoupon (rechts) kann bis 2. Juni auch an die Bürgerinitiative pro Region, c/o Adolf Würth GmbH & Co. KG, 74650 Künzelsau geschickt werden. Hauptpreis ist eine Reise für zwei Personen in Künzelsaus ungarische Partnerstadt Marcali.